

zum ULV-Ausschuss am 20.11.2019, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 21.11.2019

Az.

Zuständig: Henry Rüstow, ☎ 08092-823-190

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 20.11.2019, Ö

Ausweitung des Fahrplanangebotes der RVO Linie 9410 Haag Gars-Birkach-Hohenlinden-Forstinning- Max-Weber-Platz (U)

Fahrplan RVO-Linie 9410

Sitzungsvorlage 2019/3495/1

I. Sachverhalt:

Im Rahmen der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes des Landkreises Ebersberg wurde bei der Befragung von der Gemeinde Hohenlinden, der Gemeinde Forstinning und vielen Bürgern der Wunsch an den Landkreis Ebersberg herangetragen, die Anbindung an die Linie 9410 zu stärken und ein zusätzliches Angebot auf dem Linienvverlauf der Linie 9410 zu schaffen. Die Linie 9410 stellt im nördlichen Landkreis eine Art S-Bahn-Parallele dar und ist für die Pendler dort eine wichtige Anbindung an die Landeshauptstadt bzw. zur Arbeit.

Auf der 27. Sitzung des ULV- Ausschusses wurde die Ausweitung des Fahrplanangebotes der eigenwirtschaftlichen Linie 9410 bereit auf die Tagesordnung unter TOP 13ö gesetzt, jedoch nicht abschließend behandelt.

Auszug aus dem noch nicht genehmigten Protokoll der 27. Sitzung des ULV-Ausschusses vom 26.09.2019 zu diesen TOP 13:

„Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und erklärt, dass heute nicht über das Angebot zur Ausweitung des Fahrplanangebotes der eigenwirtschaftlichen RVO-Linie 9410 beschlossen werden könne, da es erhebliche Preisunterschiede zwischen der Kostenschätzung des MVV (ca. 100.000 €) zum derzeitigen Kostenangebot der RVO von rund 200.000 € bestehen und deshalb durch den MVV nachverhandelt werden müsse. Eine eventuelle Ausweitung des Fahrplanangebotes auf der eigenwirtschaftlichen RVO-Linie 9410 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 könne daher nicht realisiert werden.

Die ULV-Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass nach Vorlage der Verhandlungsergebnisse zur Ausweitung des Fahrplanangebotes der eigenwirtschaftlichen RVO-Linie 9410, erneut in der Novemberversammlung des ULV-Ausschusses darüber beraten und dann entschieden werden solle.

Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis. Die Beratung und Beschlussfassung werden auf November 2019 verschoben.“

Aktueller Sachstand/Empfehlung:

Die eigenwirtschaftlich von der Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) betriebene Buslinie 9410 von Gars im Landkreis Mühldorf nach München zum Max-Weber-Platz bietet eine umsteigefreie Anbindung in das Stadtgebiet Münchens mit Anbindung an zwei U-Bahnlinien. Dabei ist das Fahrtenangebot auf der Linie 9410 nicht vertaktet. So sieht der derzeitige Fahrplan beispielsweise nur 4 Fahrten morgens vor, die München in der Hauptverkehrszeit zwischen 6 und 9 Uhr erreichen. Dabei verkehren einzelne Fahrten aufgrund der Schwerpunktsetzung der Linie auf die Anbindung des Landkreises Mühldorf nicht an allen Haltestellen auf dem Linienweg im Landkreis Ebersberg. Für Fahrgäste aus Hohenlinden sind somit nur 3 dieser Fahrten morgens nutzbar, für Fahrgäste aus Forstinning sogar nur 2 Fahrten, da die restlichen Kurse dort ohne Halt verkehren und die Gemeinden im Landkreis Ebersberg über die B12 und die A94 umfahren.

Die Verwaltung des Landkreises Ebersberg hat im Auftrag von Herrn Landrat Niedergesäß nun den MVV beauftragt, eine Ausweitung des Fahrplanangebotes auf der RVO-Linie 9410 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zu prüfen.

Um eine solche Ausweitung des Fahrplanangebotes auf der eigenwirtschaftlichen RVO-Regionalbuslinie 9410 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 realisieren zu können sind bzw. waren sowohl Gespräche mit der RVO, dem Landkreis Mühldorf und eine rechtliche Betrachtung durch den MVV erforderlich. Rechtlich sind ergänzende Fahrten auf der Linie 9410 möglich. Hierzu ist ein Vertrag als Dienstleistungskonzession bis zum Vertragsende der Linie 9410 zum 01.10.2027 zwischen dem Landkreis Ebersberg und der RVO abzuschließen.

Die Ausweitung auf der eigenwirtschaftlich betriebenen Linie 9410 durch die RVO kann nicht allein durch einen Beschluss des ULV-Ausschusses des Landkreises Ebersberg erwirkt werden, sondern benötigt ebenfalls die Zustimmung des Verkehrsunternehmens RVO. Dieses liegt dem MVV mit seinem nachverhandelten Kostenangebot vor.

Es kommt aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten nur ein Vertrag als Dienstleistungskonzession infrage. Eine Vorabbekanntmachung ist nicht nötig, da die Ausweitung den Schwellenwert von 50.000 km gemäß VO 1307 Art. 7 Abs. 2 UAbs. 2 nicht überschreitet.

Die Ausarbeitung des entsprechend erforderlichen Vertrages als Dienstleistungskonzession zwischen dem Landkreis Ebersberg und der RVO wird nach Zustimmung des ULV-Ausschusses durch den MVV veranlasst.

Bei den vom Landkreis Ebersberg zu übernehmenden Kosten für die möglichen Zusatzfahrten handelt es sich um Nettokosten, da das Einnahmerisiko bei der eigenwirtschaftlichen Linie 9410 beim Verkehrsunternehmen RVO liegt. **Nach einer Kostenschätzung des MVV lagen die Kosten dieser möglichen Fahrplanausweitung auf der Linie 9410 für den Landkreis Ebersberg zwischen 85.000 € bis 105.000 € pro Jahr.** Die tatsächlichen vom RVO veranschlagten Kosten lagen am 26.09.2019 bei 196.710 €/Jahr. Wegen der sehr ho-

hen Kosten für diese Verkehrsleistung des RVO, wurde der MVV durch die Verwaltung beauftragt entsprechende **Preisnachverhandlungen** mit der RVO zu führen.

Die RVO hat nun nochmals ihr Angebot zu den Kostenänderungen angepasst. Das laut Verkehrsunternehmen nun **finale Preisangebot wären nun 181.521,00 €/Jahr**. Genaue Details zur Kalkulation der eigenwirtschaftlichen Linie kann und möchte das Verkehrsunternehmen nicht weitergeben, da es sich um betriebsinterne Informationen handelt.

Nach Beurteilung des MVV erscheint dieser neue Preis auch weiterhin als zu hoch.

Der ULV-Ausschuss hat nun über das finale Preisangebot zur Ausweitung des Fahrplanangebotes der eigenwirtschaftlichen Linie 9410 in Höhe von 176.000 €/Jahr zu entscheiden. Dies war das letzte Angebot, dass MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch am 13.11.2019 mit der RVO-Geschäftsführung verhandeln konnte. Ausgleichende Mehreinnahmen für die Mehrfahrten werden vom MVV / RVO auf 40.000 Euro pro Jahr geschätzt, so dass die zusätzliche Belastung des Landkreises bei 136.000 Euro / Jahr liegen würde. Landrat Robert Niedergesäß steht noch im Austausch mit seinem Kollegen aus Mühldorf. Es ist noch eine Option in der Prüfung, mit der die Kosten durch Teilnahme des Landkreises Mühldorf reduziert werden könnten. Das Ergebnis liegt hoffentlich bis zur Sitzung vor.

Sollte die Zustimmung des ULV-Ausschusses dazu erfolgen und die RVO bis spätestens am 21.11.2019 hierüber informiert werden, ist eine Umsetzung der zusätzlichen fünf Fahrten zum 01.02.2020 möglich.

Sollte der ULV-Ausschuss diesem Preisangebot der RVO nicht zustimmen bestünde auch die Möglichkeit die Verwaltung zu beauftragen die Beförderung der Gemeinden Hohenlinden und Forstinning Richtung München noch einmal insgesamt neu zu betrachten und dem ULV-Ausschuss in seiner Sitzung im Juli 2020 zur Entscheidung vorzulegen.

Informationen zu unseren Fahrplanvorschlägen:

Informationen zu ergänzenden Haltestellenbedienungen bereits bestehender Fahrten der RVO-Linie 9410

Es wurde seitens der Verwaltung in Betracht gezogen, alle derzeit bestehenden Fahrten die die Haltestellen im Landkreis Ebersberg nicht bedienen, auch an diesen Haltestellen halten zu lassen bzw. über die entsprechenden Landkreisgemeinden zu führen. Wegen der vergleichsweise kurzen Fahrzeit dieser Expressverbindungen haben diese Verbindungen jedoch eine hohe Attraktivität für Fahrgäste aus Gars, Haag und Maitenbeth und wurden deshalb von der RVO auf Antrag des Landkreises Mühldorf eingeführt. Aus diesem Grund ist es seitens des Landkreises Mühldorf nicht gewünscht, dass die direkt verkehrenden Fahrten, die bislang ohne Halt im Landkreis Ebersberg verkehren, mit einem Umweg über die Gemeinden auf Ebersberger Gebiet fahren zu lassen. Hinzu kommt, dass aufgrund der hohen Attraktivität dieser Fahrten eine sehr gute Auslastung dieser Fahrten besteht und deshalb von zusätzlichen Fahrgästen nur eingeschränkt genutzt werden könnte, was große Auswirkungen auf die Betriebsqualität der Fahrt 5.25 Uhr ab Gars und die Fahrt 17.00 Uhr ab Max-Weber-Platz hätte.

Seitens des Landkreises Mühldorf wird nur für eine Fahrt, mit Beginn 6.10 Uhr in Haag, dem Halt an zusätzlichen Haltestellen im Landkreis Ebersberg zugestimmt. Derzeit bedient dieser Kurs bereits Hohenlinden (6.45 Uhr) und verkehrt in der Folge über die B12 auf die A94. Eine Routenführung über Forstinning, Anzing und Parsdorf kann sich seitens des Landkreises Mühldorf und der RVO vorgestellt werden. Mit der geänderten Routenführung geht eine Fahrzeitverlängerung einher, die eine um 10 Minuten spätere Ankunft in München bedeutet.

Informationen zu den geplanten Zusatzfahrten der RVO- Linie 9410:

Um unseren Landkreisbürgern jedoch weitere attraktive Angebote auf der Linie 9410 anbieten zu können, werden seitens der Verwaltung folgende zusätzliche Fahrten auf der RVO Linie 9410 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 / Februar 2020 vorgeschlagen.

In Richtung München ist neben der Anpassung der bestehenden Fahrt 6.10 Uhr ab Haag in der morgendlichen Hauptverkehrszeit noch eine zusätzliche Fahrt geplant, die 7.10 Uhr in Hohenlinden beginnen würde. Die fehlende Wendemöglichkeit in Birkach erfordert einen Beginn dieser Fahrt an der Haltestelle Gasthaus zur Post. Mit der Abfahrtszeit 7.10 Uhr wird die lange Taktlücke geschlossen, die bislang zwischen 6.45 und 8.29 Uhr in Hohenlinden auf der Linie 9410 besteht.

In die Gegenrichtung ist eine Zusatzfahrt 18.00 Uhr ab Max-Weber-Platz nach Hohenlinden geplant. Diese ist aufgrund der Wendeproblematik und dem Umlauf des eingesetzten Fahrzeugs ebenfalls nur bis zum Gasthaus zur Post zu führen.

Die Ausweitung der Bedienzeit war in der Bürgerbefragung zum Nahverkehrsplan ein häufig genannter Aspekt, da es für viele Pendler nicht möglich ist, die bislang letzte Fahrt 20.00 Uhr am Max-Weber-Platz zu erreichen. Deshalb ist zudem eine weitere Fahrt 21.00 Uhr ab Max-Weber-Platz angedacht. Die neue Fahrt 21.00 Uhr entspricht einem zusätzlichen Umlauf des auf der Linie eingesetzten Fahrzeugs, weshalb auch die notwendige Hinfahrt 20.08 Uhr ab Birkach, Haus-Nr. 36 zum Max-Weber-Platz als Fahrgastfahrt angeboten werden kann. Die neue Fahrt lässt sich auch in Richtung stadtauswärts bis Birkach führen und kann damit alle auf dem Linienweg der Linie 9410 liegenden Haltestellen im Landkreis Ebersberg bedienen.

Der Fahrplan der Linie 9410 mit allen seinen möglichen Zusatzfahrten und Haltstellenbedienungen (gelb gekennzeichnet) ist der Beschlussvorlage angefügt.

Weitere Beratungen mit dem MVV und Rückmeldungen interessierter Fahrgäste aus Hohenlinden haben zu dem Schluss geführt, den Beschlussvorschlag zurückzuziehen, da Leistung und finanzieller Aufwand in keinerlei Verhältnis stehen und nur vier zusätzliche Fahrten / Tag für 176.000 Euro / Jahr unverhältnismäßig teuer sind.

Alternativ wird nun vorgeschlagen, eine Rückverlängerung der ab 2021 verkehrenden Buslinie 459 zwischen Poing-Bahnhof und der U-Bahn-Station Messestadt näher zu betrachten. Der MVV hat hier im ersten Vorschlag 22 Fahrtbeziehungen von Hohenlinden über Forstinning und Anzing nach Poing und zurück vorgeschlagen. Damit wäre

eine Anbindung an den S-Bahn-Hof Poing und den U-Bahn-Hof Messestadt-Ost geschaffen. Der MVV schätzt hier Bruttokosten von ca. 250.000 Euro (ohne Einnahmen gerechnet).

Auswirkungen auf das Klima

Der attraktive Ausbau des ÖPNV trägt dazu bei, dass der motorisierte Individualverkehr reduziert werden kann und somit auch die Emissionen von CO₂.

Auswirkung auf Haushalt:

Die Kosten für die möglichen ergänzenden Fahrten auf der RVO- Linie 9410 Haag-Gars-Birkach-Hohenlinden-Forstinning- Max-Weber-Platz (U) betragen 176.000 €/Jahr und sind bis zum Vertragsende der Linie 9410 (01.10.2027) jährlich einzuplanen. Da mit erhöhten Einnahmen von prognostiziert 40.000 €/Jahr gerechnet werden kann, beträgt die „Nettobelastung“ ca. 136.000 €/Jahr. Die zusätzlichen Kosten sind im Teilbudget des ULV-Ausschusses am 26.09.2019 nicht berücksichtigt und müssen deshalb im Jahr 2020 überplanmäßig dargestellt werden.

II. Beschlussvorschlag:

1. Eine kurzfristige Verbesserung der RVO-Linie 9410 zum Februar 2020 wird wegen der hohen Kosten und der geringen Wirkung nicht weiterverfolgt.
2. Weitere Optimierungen der RVO-Linie 9410 sollen in Abstimmung mit dem Nachbarlandkreis Mühldorf im Zeitraum bis zum Vertragsende im Jahr 2027 geprüft werden.
3. Zum Vertragsablauf im Jahr 2027 soll die Linie 9410 den Ansprüchen und Fahrgastwünschen im Landkreis Ebersberg entsprechend neu ausgeschrieben werden.
4. Die Verlängerung der neuen Buslinie 459 (Poing – Messestadt München), die im Dezember 2021 ihren Betrieb aufnehmen soll, Richtung Hohenlinden über Anzing und Forstinning wird grundsätzlich befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst bis zur nächsten ULV-Ausschusssitzung im Frühjahr 2020 ein Umsetzungskonzept vorzulegen.

gez.

Henry Rüstow